

FRANZÖSISCH

Bonjours! Tu parles français? Hier beginnt sie, die wunderbare Reise durch ein Land, das vor Schönheiten nur so strotzt und auch kulturell viel zu bieten hat. Denn wer Französisch am FG lernt, lernt nicht nur die Sprache, sondern auch die französische Lebensart und Lässigkeit kennen. Frankreich steht für leckeres Essen, Wein und tolle Städte wie Paris. Die Franzosen verstehen es, das Leben zu genießen. Die ersten beiden Lernjahre im Fach Französisch stehen im Zeichen der Schüler selbst – so lernen sie zuallererst, über sich selbst auf Französisch zu sprechen, von sich selbst zu erzählen. Dabei steht die Kommunikation mit dem Partner natürlich im Mittelpunkt – man möchte sich gern dem anderen mitteilen können und auch erfahren und verstehen, was der andere zu sagen hat. So stehen Themen wie Familie, Freunde, Hobbies, Schule, Feste feiern und Lebensstile auf dem Plan. Wer möchte, kann das *Parlieren* dann auch bei unserem zweiwöchigen Austausch mit einer Schule in der Provence ausprobieren.

Ohne Fleiß kein Preis – und deshalb werden auch im Fach Französisch zwei Arbeiten und Vokabeltests pro Halbjahr geschrieben, aber auch einige Crêpes gegessen und französische Lieder gesungen.



EINWAHL

Weitere Informationen zum Wahlunterricht finden Sie auf der Homepage der Schule unter

<https://www.fg-kassel.de/lernen/wahlunterricht/>

Die Einwahl erfolgt für die Schülerinnen und Schüler über ein Formular, das ihnen in einem schulinternen Moodlekurs zur Verfügung gestellt wird.

Ansprechpartner:

Griechisch: Herr Zekl (e.zekl@fg-kassel.de)

Französisch: Frau Blumnauer (u.blumnauer@fg-kassel.de)

MINT: Herr Dr. Weigand (b.weigand@fg-kassel.de)

Rudern: Herr Römer (h.roemer@fg-kassel.de)

Organisatorische Angelegenheiten (insbesondere Einwahl): Frau Reinemann (j.reinemann@fg-kassel.de)

FG - Kassel

Wahlunterricht in den Jahrgängen 9 und 10



Liebe Schülerinnen,
liebe Schüler,
sehr geehrte Eltern,

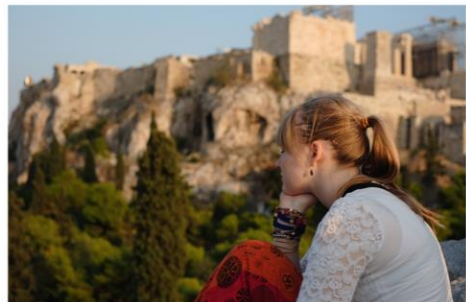
in den Jahrgängen 9 und 10 findet an hessischen Schulen der sogenannte Wahlunterricht statt. Das Friedrichsgymnasium bietet in diesem Rahmen die dritte Fremdsprache (Griechisch oder Französisch) mit jeweils vier Stunden oder MINT bzw. Rudern mit jeweils zwei Stunden pro Halbjahr an. Um die Anschlussfähigkeit der Sprachen in der Oberstufe auch in Form eines Leistungskurses und ebenso das Graecum zu ermöglichen, weist die dritte Fremdsprache mehr Stunden aus als die beiden Fächer Mint und Rudern.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick auf die vier Fächer des Wahlunterrichts geben.

GRIECHISCH

Eine weitere tote Sprache als dritte Fremdsprache? Ja – natürlich! Denn Griechischunterricht setzt auf seine attraktiven Inhalte, die viel mehr noch als im Fach Latein schon von Beginn an durch Mythologie, Philosophie und Geschichte geprägt sind. Schon die ersten Lektionen in unserem modernen Lehrbuch führen nicht nur durch die Grammatik des Griechischen (die dem des Lateinischen sehr ähnlich ist), sondern direkt in die Klassiker der Weltliteratur und so auch zur Beschäftigung mit Sokrates' provokanten Thesen, Antigones Rechtsbruch, den Helden der Ilias, dem Charakter Alexanders und den Athleten in Olympia. In den Jahrgängen 9 und 10 geschieht das anhand eines Lehrbuchs und in der Oberstufe dann in der Lektüre der originalen Texte aus den Bereichen Philosophie, Drama, Geschichtsschreibung und Epos. Bezugspunkt des Unterrichts sind dabei stets auch die Vor- und Nachbereitung der großen Griechenlandrundreise in der Einführungsphase. „Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt“ (Hesiod – über unserer Aula). Formal gilt das durch die Wertung des Faches als Hauptfach. Faktisch braucht es in Griechisch wie in jeder anderen Sprache das Lernen von Vokabeln und Grammatik, um Gewinn davonzutragen. Und der Gewinn kann größer sein als das Graecum am Ende der Q2.

Also: Γνώθι σαυτόν! - Erkenne Dich selbst!



MINT

Der MINT-Wahlunterricht in den Klassen 9 und 10 ist am FG vollkommen neu konzipiert worden. Er wird in den Jahrgangsstufen 9 und 10 durchgehend zweistündig unterrichtet. Der rote Faden und damit der Schwerpunkt dieser zwei Jahre ist die Thematik „Nachhaltigkeit und Klima“ aus verschiedenen Perspektiven. Mit dieser Thematik reagieren wir auf aktuelle ökologische, gesellschaftliche und politische Herausforderungen und möchten für die Schülerinnen und Schüler sinnvolle und für sie wichtige Themen mit Lebensweltbezug (z.B. „Fridays for future“) aufgreifen und vermitteln. In der Jahrgangsstufe 9 liegt im ersten Halbjahr der thematische Schwerpunkt auf Klima, Klimawandel und Stadtökologie am Beispiel der Stadt Kassel. Im zweiten Halbjahr stehen aus biologischer Sicht die Themen Versiegelung, Renaturierung und Evolution auf dem Lehrplan. In der Jahrgangsstufe 10 beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler abschließend aus physikalischer Sicht mit dem Thema Klima, Wetter und CO₂-Ausstoß und gehen weiter auf regenerative Energien und deren Speicherung am Beispiel der Solartechnik ein.

In beiden Jahrgangsstufen steht das eigenständige, aktive und experimentelle Arbeiten der Schülerinnen und Schüler mit Erkundungen und Experimenten im Vordergrund.



RUDERN

Kooperation, Selbstregulation und auch Selbstdisziplin, Arbeiten im Team, Organisation und Verantwortung: All diese Fähigkeiten und Fertigkeiten werden auch beim Erlernen des Ruderns geschult.

Hierbei wird zudem den Schülerinnen und Schülern bei der Bewegung im Freien – auf dem Wasser – ein großartiges Naturerlebnis ermöglicht. Auch das Erlernen von neuen Bewegungsformen und sogar die Bewegung an sich helfen beim Stressabbau und bei der neuronalen Festigung des Lernstoffes. Viele kennen das Phänomen in Form des „Kopf-frei-Bekommens“ nach einem anstrengenden Tag.

Viele Jugendliche sitzen (zu) viel am Schreibtisch. Daher möchten wir ihnen Spaß an Bewegung vermitteln und an Kooperation. Denn nach einer Einweisung sollen die Schülerin und Schüler sich gegenseitig helfen, ihre Fertigkeiten zu verbessern und sich kooperativ anzuleiten, um so gemeinsam besser zu werden. Im Winter setzen wir uns mit den Grundlagen des Sportes auseinander und erarbeiten theoretische Grundsätze. Dieses Wissen soll den Schülerinnen und Schülern beim lebenslangen Sporttreiben eine hohe Kompetenz ermöglichen, damit sie auch viele Jahre lang selbstständig trainieren können.

